

## Das Leise **FlugBlatt**

Nr. 107 April 2023

Information für Mitglieder und weitere Interessierte

Liebe VgF-Mitglieder, liebe Interessierte

Mit diesem Leisen FlugBlatt erhalten Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2023 den Bericht für die Jahre 2021 und 2022 und die Mitgliederrechnung für das aktuelle Jahr.

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

**Donnerstag, 25. Mai 2023, 19.00 Uhr,  
im Käfigturm, Marktgasse 67, Bern**

### **19.00 Uhr: Mitgliederversammlung**

1. Begrüssung

### **Traktanden das Jahr 2021 betreffend**

2. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2021
3. Jahresbericht 2021
4. Jahresrechnung 2021\*
5. Revisionsbericht Rechnung 2021\*, Entlastung des Rechnungsführers

### **Traktanden das Jahr 2022 betreffend**

6. Jahresbericht 2022
7. Jahresrechnung 2022\*
8. Revisionsbericht Rechnung 2022\*, Entlastung des Rechnungsführers
9. Jahresbudget 2023\* und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024
10. Wahlen
11. Informationen zu aktuellen Themen
12. Varia

\* Die Unterlagen zu diesen Traktanden liegen an der Mitgliederversammlung auf.

Der Vorstand freut sich auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüssen



Dan Hiltbrunner  
Präsident VgF

## **Jahresbericht 2021**

Die Einführung des satellitengestützten Südanfluges wurde bislang nicht realisiert. Mit der Bekämpfung dieses Vorhabens auf juristischem Weg wie auch mit der Opposition gehen die 4. Ausbautetappe hat die VgF wesentlich dazu beigetragen, dass es unter anderem im Aaretal bislang nicht zu einer massiven Zunahme von Fluglärm gekommen ist.

Das Jahr 2021 war noch stark von den Einschränkungen der Covide-Pandemie geprägt. So war die im Oktober 2019 gegründete FlyBair zu einem Winterschlaf gezwungen und dörste im Berichtsjahr wie auch im 2022 weiter vor sich hin.

Demgegenüber nahmen in Bern Ausbildungsflüge sehr stark zu. Der Flughafen Bern hat 2021 deutlich mehr Flüge abgewickelt als im Vorjahr. In erster Linie führt der Flughafenbetreiber dies auf eine hohe Nachfrage nach Pilotenausbildungen zurück. Konkret sind die Flugbewegungen gegenüber dem Vorjahr um 20% gestiegen, auf total 51'792. Erlaubt sind in Bern 75'000 Flugbewegungen pro Jahr.

Diese Daten decken sich mit der starken Zunahme von Lärmmeldungen wegen tiefen Überflügen und Aussenlandungen von Helikoptern, die mutmasslich mit Ausbildungsflügen absolviert werden.

Ebenfalls zu Lärmmeldungen führen die nächtlichen Ab- und Anflüge wegen medizinischen Notfällen. Einerseits rüstet die REGA ihre Helikopter zunehmend mit Systemen aus, die Flüge bei Nacht und schlechter Sicht erlauben. Andererseits ist die in Bern stationierte LionsAir eine Kooperation mit Swisstransplant eingegangen und führt in ihrem Auftrag Organtransporte durch. Daraus resultieren teils Abflüge während der eigentliche Nachtsperrezeit des Flughafens.

## **Jahresbericht 2022**

Die VgF ist aktives Mitglied der KLUG (Koalition Luftverkehr, Umwelt und Gesundheit) und beteiligte sich 2022 zusätzlich zu den regionalen Anliegen an den Vorstössen zum Thema Klima, CO<sub>2</sub>-Neutralität und Fluglärm.

Die zahlreich eingegangenen Lärmmeldungen bezogen sich zu einem wesentlichen Teil auf die Privatfliegerei. Zugenommen haben Meldungen über Störungen durch Schulungsflüge, wo Runde um Runde geflogen wird. Nachforschungen von nächtlichem Fluglärm bezogen sich insbesondere auch im Berichtsjahr 2022 auf Flüge im Rahmen von Organtransporten.

Die Informationen vom Flughafen Bern nimmt die VgF mit Vorsicht zur Kenntnis. So wird öffentlich informiert, dass der Elektroflug gefördert werden soll. Sicher wäre dies hinsichtlich der Emissionen eine begrüssenswerte Veränderung, allerdings dürfte das sich vorerst lediglich auf Schulungsflüge auswirken.

Deutlich mehr Besorgnis löst die hohe Bautätigkeit auf dem Flughafen Bern aus. Im vergangenen Jahr wurde auf der Ostseite der Piste ein umfangreicher Hangar errichtet, der durch LionsAir in Betrieb genommen wurde. Und weitere Ausbauten sind geplant. Hier gilt es wachsam zu bleiben.

Verstärktes Flugaufkommen und daraus resultierender Fluglärm brachten erneut die Festtage im Dezember mit sich. Bis zu 30 Privat- und Businessjets landeten täglich im Belpmoos. Vielfach konnte beobachtet werden, wie einige Passagiere kurz darauf mit einem Helikopter in Richtung Oberland und Gstaad weiterflogen. Die von der VgF vielfach bemängelte Wertschöpfung für die Region Bern steht auch hier erneut als Frage im Zentrum.